

# Die Entführung aus dem Serail

*Deutsches Singspiel in drei Aufzügen*

*Text von*  
**Christoph Friedrich Bretzner**

*Bearbeitet von*  
**Johann Gottlieb Stephanie d. J.**

## PERSONEN

**Selim**, Bassa

**Konstanze**, Geliebte des Belmonte

**Blonde**, Mädchen der Konstanze

**Belmonte**

**Pedrillo**, Bedienter des Belmonte  
und Aufseher über die Gärten des Bassa

**Osmin**, Aufseher über das Landhaus des Bassa

**Klaas**, ein Schiffer

**Ein Stummer**

**Wache**

*Sprechrolle*

*Sopran*

*Sopran*

*Tenor*

*Tenor*

*Bass*

Chor der Janitscharen

*Die Szene ist auf dem Landgut des Bassa.*

Uraufführung:  
16. Juli 1782, Wien, Burgtheater

*Dialoge*  
**Giorgio Strehler Fassung**

# Il ratto dal serraglio

*Singspiel tedesco in tre atti*

*Libretto di*  
**Christoph Friedrich Bretzner**

*rielaborato da*  
**Johann Gottlieb Stephanie il Giovane**

*Traduzione italiana di*  
**Olimpio Cescatti**

## PERSONAGGI

<b>Selim</b> , Pascià	<i>Voce recitante</i>
<b>Costanza</b> , amante di Belmonte	<i>Soprano</i>
<b>Bionda</b> , cameriera di Costanza	<i>Soprano</i>
<b>Belmonte</b>	<i>Tenore</i>
<b>Pedrillo</b> , servitore di Belmonte e guardiano dei giardini del Pascià	<i>Tenore</i>
<b>Osmino</b> , guardiano della villa del Pascià	<i>Basso</i>
<b>Klaas</b> , marinaio	
<b>Un servo muto</b>	
<b>Guardia</b>	

Coro di giannizzeri

*La scena si svolge nella villa del Pascià.*

*Prima rappresentazione assoluta:  
Vienna, Burgtheater, 16 luglio 1782*

*Dialoghi*  
**Edizione di Giorgio Strehler**

Le parti in colore marrone sono state tagliate nella presente edizione.

(Edizione Alkor-Bärenreiter, Kassel. Neue Mozart Ausgabe a cura di Gerhard Croll;  
rappresentante per l'Italia Casa Musicale Sonzogno di Piero Ostali)

## ERSTER AUFZUG

[Ouverture]

*Platz vor dem Palast des Bassa am Ufer des Meeres.*

**Erster Auftritt**  
*Belmonte allein.*

[Nr. 1 Arie]

**Belmonte**  
Hier soll ich dich denn sehen,  
Konstanze! Dich mein Glück!  
Laß Himmel es geschehen!  
Gib mir die Ruh' zurück.

Ich duldetet der Leiden,  
O Liebe! Allzuviel!  
Schenk mir dafür nun Freuden  
und bringe mich ans Ziel!

[Dialog]

Aber wie soll ich in den Palast kommen?  
Wie sie sehen? Wie sprechen?

**Zweiter Auftritt**  
*Belmonte, Osmin.*

[Nr. 2 Lied und Duett]

**Osmin**  
*(mit einer Leiter, welche er an einen Baum vor der Türe des Palasts lehnt, hinaufsteigt und Feigen abnimmt)*  
Wer ein Liebchen hat gefunden,  
die es treu und redlich meint,  
lohn' es ihr durch tausend Küsse,  
mach ihr all das Leben süße,  
sei ihr Tröster, sei ihr Freund.  
Trallalera, trallalera.

[Dialog]

**Belmonte**  
He, Freund, ist hier der Palast des Bassa Selim?

[2. folgt]

**Osmin**  
*(singt wie zuvor, während der Arbeit)*  
Doch sie treu sich zu erhalten,  
schließ' er Liebchen sorglich ein:  
denn die losen Dinger haschen

## ATTO PRIMO

[Ouverture]

*Piazza davanti al palazzo del Pascià sulla riva del mare.*

**Scena prima**  
*Belmonte solo.*

[Aria]

**Belmonte**  
Qui dunque ti vedrò,  
Costanza! Tu mia felicità!  
Fa' che sia vero, o cielo!  
ridammi la pace.

Ben troppi dolori,  
oh amore, ho sopportato!  
Ora ridonami la gioia  
e guidami alla meta!

[Dialogo]

Ma come posso entrare nel palazzo?  
Come vederla? Come parlarle?

**Scena seconda**  
*Belmonte, Osmino.*

[2. Lied e Duetto]

**Osmino**  
*(con una scala, che appoggia a un albero davanti alla porta del palazzo, vi sale e coglie fichi)*  
Chi ha trovato una donnina  
che gli sia fedele e onesta,  
la ripaghi con mille baci,  
le renda dolce la vita,  
le sia conforto, le sia amico.  
Trallalera, trallalera.

[Dialogo]

**Belmonte**  
Ehi, amico! È questo il palazzo del Pascià Selim?

[2. segue]

**Osmino**  
*(canta come prima, durante il lavoro)*  
Ma per serbarla fedele,  
tenga sotto chiave la donnina:  
i dissoluti sono in caccia

jeden Schmetterling, und naschen  
gar zu gern von fremdem Wein.  
Trallalera, trallalera.

[Dialog]

**Belmonte**

He, Alter, he! Hört Ihr nicht?  
Ist hier des Bassa Selim Palast?

[2. folgt]

**Osmin**

*(sicht ihn an, dreht sich herum und singt wie  
zuvor)*

Sonderlich beim Mondenscheine,  
Freunde, nehmt sie wohl in Acht!  
Oft lauscht da ein junges Herrchen,  
kirrt und lockt das kleine Närrchen,  
und dann Treue, gute Nacht.  
Trallalera, trallalera.

**Belmonte**

Verwünscht seist du samt deinem Liede!  
Ich bin dein Singen nun schon müde;  
So hör doch nur ein einzig Wort!

**Osmin**

Was Henker laßt ihr euch gelüsten,  
Euch zu ereifern, Euch zu brüsten?  
Was wollt Ihr? Hurtig! Ich muß fort.

**Belmonte**

Ist das des Bassa Selim Haus?

**Osmin**

He?

**Belmonte**

Ist das des Bassa Selim Haus?

**Osmin**

Das ist des Bassa Selim Haus.  
*(will fort)*

**Belmonte**

So wartet doch...

**Osmin**

Ich kann nicht weilen.

**Belmonte**

Ein Wort...

**Osmin**

Geschwind! Denn ich muß eilen.

d'ogni farfalla e son ghiotti  
invero del vino altrui.  
Trallalera, trallalera.

[Dialogo]

**Belmonte**

Ehi, vecchio, ehi! Non sentite?  
È qui il palazzo del Pascià Selim?

[2. segue]

**Osmino**

*(lo guarda, si gira e canta come prima)*

Soprattutto al chiar di luna,  
amici, state bene attenti!  
Spia sovente un giovanotto,  
adesca e seduce la pazzarella,  
e allora buona notte fedeltà.  
Trallalera, trallalera.

**Belmonte**

Maledetto te e la tua canzone!  
Sono ormai stanco del tuo cantare;  
ascolta adesso una parola sola!

**Osmino**

Cosa diavolo bramate  
da riscaldarvi con quel tono?  
Che volete? Presto! Devo andare.

**Belmonte**

È questa la casa del Pascià Selim?

**Osmino**

Eh?

**Belmonte**

È questa la casa del Pascià Selim?

**Osmino**

Questa è la casa del Pascià Selim.  
*(vuole andarsene)*

**Belmonte**

Ma aspettate...

**Osmino**

Non posso aspettare.

**Belmonte**

Una parola...

**Osmino**

Presto, sono di fretta.

**Belmonte**

Seid ihr in seinen Diensten, Freund?

**Osmin**

He?

**Belmonte**

Seid ihr in seinen Diensten, Freund?

**Osmin**

Ich bin in seinen Diensten, Freund.

**Belmonte**

Wie kann ich den Pedrill wohl sprechen,  
der hier in seinen Diensten steht?

**Osmin**

Den Schurken? Der den Hals soll brechen?  
Seht selber zu; wenn's anders geht.  
(*will fort*)

**Belmonte**

(*fur sich*)

Was fur ein alter grober Bengel!

**Osmin**

(*ihn betrachtend, auch für sich*)

Das ist just so ein Galgenschwengel!

**Belmonte**

(*zu ihm*)

Ihr irrt, es ist ein braver Mann.

**Osmin**

So brav, daß man ihn spießen kann.

**Belmonte**

Ihr müßt ihn wahrlich nicht recht kennen.

**Osmin**

Recht gut; ich ließ' ihn heut' verbrennen.

**Belmonte**

Es ist fürwahr ein guter Tropf.

**Osmin**

Auf einen Pfahl gehört sein Kopf.  
(*will fort*)

**Belmonte**

So bleibet doch!

**Osmin**

Was wollt ihr noch?

**Belmonte**

Siete al suo servizio, amico?

**Osmino**

Eh?

**Belmonte**

Siete al suo servizio, amico?

**Osmino**

Sono al suo servizio, amico.

**Belmonte**

Come posso parlare a Pedrillo,  
che sta qui al suo servizio?

**Osmino**

Quel briccone? Gli si dovrebbe spezzare il collo!  
E andrà a finire così.  
(*vuole allontanarsi*)

**Belmonte**

(*fra sé*)

Che vecchio e rozzo tanghero!

**Osmino**

(*osservandolo, ancora tra sé*)

È un vero avanzo di galera.

**Belmonte**

(*a lui*)

Vi sbagliate, è un brav'uomo.

**Osmino**

Tanto bravo da poterlo impalare.

**Belmonte**

Non lo dovete conoscer bene.

**Osmino**

Ben bene; oggi lo farei arrosto.

**Belmonte**

È solo un sempliciotto.

**Osmino**

La sua testa finirà su un palo.  
(*vuole andarsene*)

**Belmonte**

Ma rimanete!

**Osmino**

Che volete ancora?

**Belmonte**

Ich möchte gerne...

**Osmin**

*(spöttisch)*

... so hübsch von ferne  
ums Haus rumschleichen  
und Mädchen stehlen?  
Fort, euresgleichen  
braucht man hier nicht.

**Belmonte**

Ihr seid besessen!  
Sprecht voller Galle  
mir so vermessen  
ins Angesicht!

**Osmin**

Nur nicht in Eifer!  
Ich kenn' euch schon.

**Belmonte**

Schont euren Geifer,  
laßt euer Drohn.

**Osmin**

Schert euch zum Teufel!  
Ihr kriegt, ich schwöre  
sonst ohne Gnade  
die Bastonade:  
noch habt ihr Zeit.  
*(stößt ihn fort)*

**Belmonte**

Es bleibt kein Zweifel!  
Ihr seid von Sinnen,  
welch ein Betragen  
auf meine Fragen  
seid doch gescheit.  
*(ab)*

**Dritter Auftritt**

*Osmin, hernach Pedrillo.*

[Dialog]

**Pedrillo**

Nun Osmin, wie steht's?  
Ist der Bassa noch nicht zurück?

**Osmin**

Sieh selber nach, wenn du's wissen willst!

**Pedrillo**

Schon wieder Sturm im Kalender?  
Hast du Feigen für mich gepflückt?

**Belmonte**

Vorrei...

**Osmino**

*(canzonatorio)*

... da bel forestiero,  
gironzolare intorno alla casa  
per portar via ragazze?  
Via! Qui non c'è bisogno  
di gente come voi.

**Belmonte**

Siete un ossesso!  
Mi parlate pien di bile,  
così temerario,  
in pieno viso!

**Osmino**

Ma senza fretta!  
Già vi conosco.

**Belmonte**

Risparmiate la bava,  
smettete di minacciare.

**Osmino**

Andate al diavolo,  
se no, giuro, prenderete,  
senza alcuna pietà,  
una bastonata;  
siete ancora in tempo.  
*(lo spinge via)*

**Belmonte**

Non v'è più dubbio,  
siete impazzito:  
che comportamento  
alle mie domande,  
ma state attento.  
*(esce.)*

**Scena terza**

*Osmino, poi Pedrillo.*

[Dialogo]

**Pedrillo**

Come va, Osmino?  
Il Pascià non è ancora tornato?

**Osmino**

Guarda un po' tu, se vuoi saperlo.

**Pedrillo**

Ancora tempesta in vista?  
Hai colto per me i fichi?

**Osmin**

Gift für dich, verwünschter Schmarotzer!

**Pedrillo**

Was in aller Welt ich dir nur getan haben muß,  
daß du ständig mit mir zankst. Laß uns noch  
einmal Friede machen!

**Osmin**

Friede mit dir? Erdrosseln möcht ich dich!

[Nr. 3 Arie]

Solche hergelauf'ne Laffen,  
die nur nach den Weibern gaffen,  
mag ich vor den Teufel nicht.  
Denn ihr ganzes Tun und Lassen  
ist, uns auf den Dienst zu passen,  
doch mich trägt kein solch Gesicht!

Eure Tücken, eure Ränke,  
eure Finten, eure Schwänke,  
sind mir ganz bekannt.  
Mich zu hintergehen,  
müßt ihr früh aufstehen,  
ich hab' auch Verstand.

Drum beim Barte des Propheten!  
Ich studiere Tag und Nacht,  
ruh nicht bis ich dich seh' töten,  
nimm dich wie du willst in Acht.

Erst geköpft,  
dann gehangen,  
dann gespießt  
auf heißen Stangen;  
dann verbrannt,  
dann gebunden,  
und getaucht;  
zuletzt geschunden.

[Dialog]

**Pedrillo**

Osmin?

**Osmin**

Mamma!  
(*geht ins Haus.*)

**Vierter Auftritt**

*Pedrillo, hernach Belmonte.*

**Pedrillo**

(*allein*)

Geh nur, verwünschter Aufpasser; es ist noch  
nicht aller Tage Abend.

**Osmino**

Per te veleno, maledetto parassita!

**Pedrillo**

Che cosa devo averti mai fatto, che te la prendi  
sempre con me?  
Facciamo pace, una buona volta.

**Osmino**

Pace con te? Vorrei strangolarti!

[3. Aria]

Damerini vagabondi,  
incantati dalle donne,  
sono peggio del demonio.  
Tutto il loro impegno  
è per farci le scarpe,  
ma un tal ceffo non m'inganna.

Le vostre perfidie, gli intrighi,  
i raggiri, le facezie,  
le conosco bene assai.  
Per ingannarmi,  
dovete alzarvi presto,  
ho cervello anch'io.

Perciò, per la barba del Profeta!  
giorno e notte mi arrovello,  
non riposo fin che non ti vedo morto,  
sta' bene attento, ti conviene.

Prima decapitato,  
poi impiccato,  
poi infilzato  
su pali ardenti,  
poi bruciato,  
poi legato  
e annegato,  
infine scorticato.

[Dialogo]

**Pedrillo**

Osmino?

**Osmino**

Mamma!  
(*entra in casa.*)

**Scena quarta**

*Pedrillo, poi Belmonte.*

**Pedrillo**

(*solo*)

Ma vattene, maledetto intrigante,  
non è detta l'ultima parola.

**Belmonte**

Pedrillo, Pedrillo!

**Pedrillo**

Ist's möglich? Mein bester Herr Belmonte?  
Sind Sie's wirklich? Schon zweifelte ich,  
ob einer meiner Briefe Sie erreicht hätte.

**Belmonte**

Sag, lebt meine Konstanze noch?

**Pedrillo**

Lebt und hofft seit dem Tage als unser Schiff  
von den Seeräubern erobert wurde.  
Glücklicherweise traf sich's, daß der Bassa  
Selim uns alle drei kaufte: Ihre Konstanze, mein  
Blondchen und mich. Er ließ uns hierher  
bringen, und Donna Konstanze ward seine  
ausgewählte Geliebte.

**Belmonte**

Ah, was sagst du?

**Pedrillo**

Nun, nur nicht so hitzig! Der Bassa hat noch  
keine Frau zur Liebe gezwungen. Aber... hier ist  
die Frage, wie's anzufangen ist, von hier  
wegzukommen?

**Belmonte**

Ich hab ein Schiff hier in der Nähe!

**Pedrillo**

Ah, sachte, sachte! Erst müssen wir die Mädels  
haben, ehe wir zu Schiffe gehen können, das  
geht nicht so schnell wie Sie meinen! Bald muß  
der Bassa von einer Lustfahrt aus dem Wasser  
zurückkommen. Ich werde Sie ihm als einen  
geschickten Baumeister vorstellen, denn  
Baukunst und Gärtnerei sind seine  
Steckenpferde. Aber, lieber Herr, halten Sie sich  
in Schranken; Konstanze ist bei ihm.

**Belmonte**

Konstanze bei ihm?

**Pedrillo**

Ruhig! Warten Sie hier, ich will ihn  
[entgegengehen.  
(geht ab)

**Belmonte**

Ich soll sie sehen! Konstanze...

**Funfter Auftritt**

*Belmonte allein; dann Pedrillo.*

**Belmonte**

Pedrillo, Pedrillo!

**Pedrillo**

È possibile? Il mio signor Belmonte? Ma siete  
proprio voi? Ormai disperavo che una delle mie  
lettere vi avesse raggiunto.

**Belmonte**

Dimmi, vive ancora la mia Costanza?

**Pedrillo**

Vive e spera dal giorno in cui la nostra nave è  
stata presa dai corsari. Per fortuna è successo  
che Selim Pascià ci ha comprati tutti e tre: la  
vostra Costanza, la mia Bionda e me. Egli ci ha  
fatto portare subito qui e Donna Costanza è  
divenuta la sua favorita.

**Belmonte**

Ah! Che dici?

**Pedrillo**

Ora, non prendetevela! Il Pascià non ha mai  
costretto una donna ad amarlo. Ma... tanto per  
cominciare, il punto è: come andarcene da qui?

**Belmonte**

Ho qui vicino una nave!

**Pedrillo**

Ah, piano, piano! Prima di andare alla nave,  
dobbiamo avere le ragazze, e questo non è  
"detto fatto" come voi immaginate! Da un  
momento all'altro il Pascià torna da una gita in  
barca. Voglio presentarvi a lui come un bravo  
architetto: edilizia e giardinaggio sono i suoi  
cavalli di battaglia. Ma, caro signore,  
preparatevi: Costanza è con lui.

**Belmonte**

Costanza con lui?

**Pedrillo**

Tranquillo! Aspettate qui, gli vado incontro.  
(parte)

**Belmonte**

La rivedrò! Konstanze...

**Scena quinta**

*Belmonte solo, poi Pedrillo.*



[Nr. 4 Rezitative und Arie]

**Belmonte**

Konstanze! Dich wiederzusehen! Dich!

O wie ängstlich, o wie feurig,  
klopft mein liebevolles Herz!  
Und des Wiedersehens Zähre,  
lohnt der Trennung bangen Schmerz.

Schon zitr' ich und wanke,  
schon zag' ich und schwanke,  
es hebt sich die schwellende Brust.

Ist das ihr Lispeln? Es wird mir so bange.  
War das ihr Seufzen? Es glüht mir die Wange.  
Täuscht mich die Liebe? War es ein Traum?

[Dialog]

**Pedrillo**

*(kommt hurtig gelaufen)*

Geschwind zu Seite! Der Bassa kommt!  
*(Belmonte versteckt sich.)*

**Sechster Auftritt**

[Nr. 5a Marsch]

*Bassa Selim und Konstanze kommen in einem Lustschiffe angefahren, vor welchem ein anderes Schiff mit Janitscharenmusik voraus landet. Die Janitscharen stellen sich am Ufer in Ordnung auf, stimmen folgenden Chor an und entfernen sich dann.*

[Nr. 5b Chor]

**Chor der Janitscharen**

Singt dem großen Bassa Lieder,  
töne, feuriger Gesang;  
und vom Ufer halle wider  
unsrer Lieder Jubelklang.

**Solo**

Weht ihm entgegen,  
kühlende Winde,  
ebne dich sanfter,  
wallende Flut.

Singt ihm entgegen,  
fliegende Chöre,  
singt ihm der Liebe  
Freuden ins Herz!  
*(Janitscharen ab.)*

[4. Recitativo e Aria]

**Belmonte**

Costanza! Rivedere te! Te!

Oh, con che ansia, oh con che fuoco  
batte il mio cuore pieno d'amore!  
E la lacrima, nel rivederti,  
ripaga il cupo dolore della separazione.

Già tremo e vacillo,  
già mi sgomento e barcollo,  
si solleva il rigonfio petto.

È un sussurro? Son tanto in pena.  
È un suo sospiro? Mi brucia la gota.  
L'amore m'inganna? era un sogno?

[Dialogo]

**Pedrillo**

*(arriva di gran corsa)*

Presto, in disparte! Giunge il Pascià!  
*(Belmonte si nasconde.)*

**Scena sesta**

[5a. Marcia]

*Selim Pascià e Costanza arrivano su una barca; prima però ormeggia un'altra barca con una banda di giannizzeri. I giannizzeri si schierano in ordine sulla riva, intonano il coro seguente, poi si allontanano.*

[5b. Coro]

**Coro dei giannizzeri**

Inneggiate al gran Pascià,  
risuona, ardente canto;  
e dalla riva riecheggi  
il giubilo dei nostri canti!

**Soli**

Per lui spirate,  
fresche brezze;  
levati più leggero,  
ondeggiante flutto!

Per lui cantate,  
o alati cori,  
a lui cantate le amorose  
gioie del cuore!  
*(i giannizzeri se ne vanno.)*

### Siebenter Auftritt

*Selim, Konstanze.*

[Dialog]

#### Selim

Immer noch traurig, geliebte Konstanze? Immer noch in Tränen?

Sieh, dieser schöne Morgen, diese reizende Gegend, diese bezaubernde Musik, meine zärtliche Liebe für dich! Sag, kann nichts von allem dich endlich beruhigen, endlich dein Herz rühren? Sieh, ich könnte befehlen, könnte grausam mit dir verfahren, könnte dich zwingen!

*(Reaktion von Konstanze)*

Aber nein, Konstanze, ich schwöre dir's. Du weißt, wie sehr ich dich liebe, wieviel Freiheit ich dir vor allen meine Einzige schätze. Dir selbst will ich dein Herz zu danken haben, dir selbst!

#### Konstanze

Großmütiger Bassa! O daß ich deine Liebe  
[erwidern könnte, aber...

#### Selim

Sag', Konstanze, was hält dich zurück?

[Nr. 6 Arie]

#### Konstanze

Ach ich liebte, war so glücklich;  
kannte nicht der Liebe Schmerz.  
Schwur ihm Treue, dem Geliebten,  
gab dahin mein ganzes Herz.

Doch wie schnell schwand meine Freude,  
Trennung war mein banges Los;  
und nun schwimmt mein Aug' in Tränen,  
Kummer ruht in meinem Schoß.

### Achter Auftritt

*Selim, Pedrillo, Belmonte.*

[Dialog]

#### Selim

Ihr Schmerz, ihre Tränen, ihre Standhaftigkeit bezaubern mein Herz immer mehr, machen mir ihre Liebe nur noch wünschenswerter. Wer wollte gegen ein solches Herz Gewalt brauchen? Nein, Konstanze, auch Selim hat ein Herz, auch Selim kennt Liebe.

### Scena settima

*Selim, Costanza.*

[Dialogo]

#### Selim

Ancora triste, amata Costanza? Sempre in lacrime?

Ma guarda che bella mattina, che meraviglioso paesaggio, senti che musica incantevole, pensa al mio tenero amore per te! Dimmi, ma è possibile che nulla di tutto questo riesca a darti pace e a toccare finalmente il tuo cuore? Guarda che potrei ordinartelo, potrei trattarti crudelmente, potrei costringerti!

*(Reazione di Costanza)*

Ma no, Costanza, te lo giuro. Sai quanto ti amo, quanta libertà ti concedo, più che a tutte le mie donne, e che ti tratto come se fossi la mia unica. Del tuo cuore voglio essere debitore a te sola, soltanto a te!

#### Costanza

Magnanimo Pascià! S'io potessi ricambiarti,  
[ma...

#### Selim

Dimmi, Costanza, che cosa ti trattiene?

[6. Aria]

#### Costanza

Ah, io amavo, ero tanto felice!  
Non conoscevo il tormento dell'amore;  
a lui, l'amato, giurai fedeltà;  
io gli diedi tutto il mio cuore.

Ma rapida svanì la mia gioia,  
separazione fu mia terribile sorte;  
ora il mio occhio nuota nelle lacrime,  
l'affanno posa sul mio seno.

### Scena ottava

*Selim, Pedrillo, Belmonte.*

[Dialogo]

#### Selim

Il suo dolore, le sue lacrime, la sua costanza incantano sempre più il mio cuore, mi rendono ancor più desiderabile il suo amore. Ah! Chi vorrebbe usare violenza contro un simile cuore? No, Costanza, no, anche Selim ha un cuore, anche Selim conosce l'amore.

**Pedrillo**

Herr, verzeiht, daß ich es wage, Euch zu stören!

**Selim**

Was willst du?

**Pedrillo**

Dieser junge Mann, der in Italien auf die Baukunst gelegt, hat von eurer Macht und eurer Reichtum gehört und kommt her, Euch als Baumeister seine Dienste anzubieten.

**Belmonte**

Herr...

**Selim**

Du gefällst mir; ich will sehen was du kannst.  
*(zum Pedrillo)*  
Sorge für seinen Unterkunft, Pedrillo. Morgen werde ich dich wieder rufen.  
*(geht ab.)*

**Neunten Auftritt**

*Belmonte, Pedrillo.*

**Pedrillo**

Triumph, Triumph! Der erste Schritt war getan!

**Belmonte**

Ah, daß ich sie sehen, daß sie sprechen kann!

**Pedrillo**

Wir wollen sehen was zu tun ist. Kommen Sie nur mit, aber... vorsichtig. Hier ist alles Aug und Ohr.  
*(sie wollen in den Palast; Osmin kommt ihnen in der Tür entgegen und hält sie zurück.)*

**Zehnten Auftritt**

*Vorige, Osmin.*

**Osmin**

Wohin?

**Pedrillo**

Hinein!

**Osmin**

*(zu Belmonte)*  
Was will das Gesicht?

**Pedrillo**

Ha, nicht so stürmisch! Er ist in Diensten des Bassa.

**Pedrillo**

Signore! Perdona se oso disturbarti!

**Selim**

Che vuoi?

**Pedrillo**

Questo giovane, che in Italia si è dedicato all'architettura, ha saputo del tuo potere, della tua ricchezza, ed è venuto qui a offrirti i suoi servigi come architetto.

**Belmonte**

Signore...

**Selim**

Tu mi piaci. Voglio vedere che sai fare.  
*(a Pedrillo)*  
Occupati della sua sistemazione. Domani ti farò di nuovo chiamare.  
*(parte.)*

**Scena nona**

*Belmonte, Pedrillo.*

**Pedrillo**

Ah, trionfo, trionfo! Il primo passo è fatto.

**Belmonte**

Ah, l'ho vista, l'ho sentita!

**Pedrillo**

Vedremo il da farsi. Intanto venite con me, ma... attenzione. Qui tutto è occhi e orecchi.  
*(stanno per entrare nel palazzo; Osmino viene loro incontro sulla porta e li tiene indietro.)*

**Scena decima**

*Detti, Osmino.*

**Osmino**

Dove?

**Pedrillo**

Dentro!

**Osmino**

*(a Belmonte)*  
Che vuole quel ceffo?

**Pedrillo**

Eh, stai calmo! È al servizio del Pascià.

**Osmin**

In des Henkers Diensten mag er sein!  
Er soll hier nicht herein!

**Pedrillo**

Er soll doch hinein!

**Osmin**

Er soll aber nicht herein!

**Pedrillo**

Er soll doch hinein, alter Dummkopf! Das ist doch der neue Baumeister, den der Bassa in Dienst genommen hat.

**Osmin**

Meinethalben, sei er Kapellmeister, er soll hier nicht über die Schwelle.

**Pedrillo**

Mach keine Geschichten, Alter. Siehst du, wie wir jetzt hinein spazieren...

**Osmin**

Das will ich sehen!  
*(stellt sich vor die Türe)*

[Nr. 7 Terzett]

Marsch! Marsch! Marsch! Trollt euch fort!  
Sonst soll die Bastonade euch gleich zu Diensten stehn.

**Belmonte und Pedrillo**

Ei, ei, ei! Das wär' ja Schade,  
mit uns so umzugehn!

**Osmin**

Kommt nur nicht näher,  
sonst schlag' ich drein.

**Belmonte und Pedrillo**

Weg von der Türe. Wir gehn hinein.  
*(sie drängen ihn von der Türe)*

**Osmin**

Marsch fort! Ich schlage drein!

**Belmonte und Pedrillo**

Platz fort! Wir gehn hinein.  
*(sie stoßen ihn weg und gehn hinein.)*

**Osmino**

Fosse anche al servizio del boia!  
Non deve entrare!

**Pedrillo**

Ma deve entrare!

**Osmino**

Lui non deve entrare!

**Pedrillo**

Ma certo che deve entrare, vecchio zuccone!  
È proprio l'architetto che il Pascià ha assunto.

**Osmino**

Per me, fosse anche un direttore d'orchestra,  
non può oltrepassare la soglia.

**Pedrillo**

Non fare storie, vecchio!  
Guarda come entriamo ora...

**Osmino**

Voglio proprio vedere!  
*(si piazza davanti alla porta)*

[7. Terzetto]

Via, via, via! andatevene,  
se no la bastonata  
è subito al vostro servizio.

**Belmonte e Pedrillo**

Ehi, ehi, ehi! È molto brutto  
trattarci in questo modo.

**Osmino**

Non avvicinatevi,  
o ve le suono.

**Belmonte e Pedrillo**

Via dalla porta, vogliamo entrare.  
*(lo spingono via dalla porta)*

**Osmino**

Via, su! O vi meno!

**Belmonte e Pedrillo**

Largo, su! Vogliamo entrare.  
*(lo spingono via ed entrano.)*

## ZWEITER AUFZUG

*Garten am Palast des Bassa Selim; an der Seite Osmins Wohnung.*

### Erster Auftritt

*Osmin, Blonde.*

[Dialog]

### Blonde

O des Zankens, Befehlens und Murrens wird auch keine Ende! Denkst du, alter Murrkopf, etwa eine türkische Sklavin vor dir zu haben, die bei deinen Befehlen zittert? O da irrst du dich sehr! Mit europäischen Mädchen springt man nicht so; denen begegnet man ganz anders.

[Nr. 8 Arie]

Durch Zärtlichkeit und Schmeicheln,  
Gefälligkeit und Scherzen,  
erobert man die Herzen  
der guten Mädchen leicht.

Doch mürrisches Befehlen,  
und Poltern, Zanken, Plagen  
macht, daß in wenig Tagen  
so Lieb' als Treu' entweicht.

[Dialog]

### Osmin

Zärtlichkeit? Schmeicheln? Hier sind wir in der Türkei, da geht's aus einem andern Tone. Ich dein Herr, du meine Sklavin; ich befehle, du mußt gehorchen!

### Blonde

Deine Sklavin? Ich deine Sklavin? Noch einmal sag mir das!

### Osmin

Du hast doch wohl nicht vergessen, daß dich der Bassa mir zur Sklavin geschenkt hat?

### Blonde

Bassa hin, Bassa her! Mädchen sind keine Ware zum verschenken! Ich bin eine Engländerin, zur Freiheit geboren und trotz jedem, der mich zu etwas zwingen will!

### Osmin

Gift und Dolch über...! Ich befehle dir, augenblicklich mich zu lieben!

## ATTO SECONDO

*Giardino vicino al palazzo di Selim Pascià; da un lato l'abitazione di Osmino.*

### Scena prima

*Osmino, Bionda.*

[Dialogo]

### Bionda

Oh, non finiranno mai bisticci, comandi e mugugni! Vecchio brontolone, pensi di aver forse davanti a te una schiava turca, che trema ai tuoi comandi? Oh, ti sbagli di grosso! Le ragazze europee non si corteggiano così; con loro ci si comporta ben diversamente.

[8. Aria]

Con dolcezze e lusinghe,  
gentilezze e scherzi:  
così si conquistano i cuori  
delle brave fanciulle.

Ma ordini lunatici,  
mugugni, litigi, angherie  
fan sì che in pochi giorni  
svaniscano amore e fedeltà.

[Dialogo]

### Osmino

Dolcezza? Lusinga? Qui siamo in Turchia, e la musica cambia. Io, tuo padrone, tu, mia schiava; io ordino, tu devi ubbidire!

### Bionda

Tua schiava? Io tua schiava? Dillo ancora una volta!

### Osmino

Hai forse scordato che il Pascià ti ha donata a me come schiava?

### Bionda

Pascià su, Pascià giù! Le ragazze non sono merce da regalare! Io sono un'inglese, nata per la libertà, anche se qualcuno tenta di costringermi a una certa cosa!

### Osmino

Veleno e pugnale...! Ti ordino di amarmi all'istante!

**Blonde**

Wag's nicht, mich anzurühren, wenn dir deine Augen lieb sind.

**Osmin**

Hier, hier in der Türkei?

**Blonde**

Türkei hin, Türkei her! Weib ist Weib, sie sei wo sie wolle!

**Osmin**

Beim Allah, die wär imstande, uns allen die Weiber rebellisch zu machen! Aber... Gift und Dolch! Nun reißt mir die Geduld! Den Augenblick hinein ins Haus!

**Blonde**

Mach mich nicht lachen.

**Osmin**

Ins Haus, sag ich!

**Blonde**

Nicht von der Stelle!

**Osmin**

Mach nicht, daß ich Gewalt brauche.

**Blonde**

Gewalt werd ich mit Gewalt vertreiben. Meine Gebieterin ist die Geliebte des Bassa, sein Augapfel, sein alles; und es kostet mich ein Wort, so hast du fünfzig auf die Fußsohlen. Also geh!

**Osmin**

Das ist ein Satan!

[Nr. 9 Duett]

Ich gehe, doch rate ich dir den Schurken Pedrillo zu meiden.

**Blonde**

O pack dich, befiehl nicht mit mir, du weißt ja, ich kann es nicht leiden.

**Osmin**

Versprich mir...

**Blonde**

Was fällt dir da ein!

**Osmin**

Zum Henker!

**Bionda**

Non osare sfiorarmi, se ti son cari gli occhi.

**Osmino**

Qui, qui, in Turchia?

**Bionda**

Turchia qui, Turchia là! La donna è donna, in ogni paese!

**Osmino**

Per Allah! Sarebbe capace di incitare a ribellione tutte le donne! Ma... veleno e pugnale! Ora mi scappa la pazienza! All'istante, dentro casa!

**Bionda**

Non farmi ridere.

**Osmino**

In casa, ho detto!

**Bionda**

Da qui non mi muovo!

**Osmino**

Non farmi usare la forza!

**Bionda**

Batterò la forza con la forza. La mia padrona è la favorita del Pascià, la pupilla dei suoi occhi, il suo tutto; mi basta una parola e te ne becchi cinquanta sotto le piante dei piedi. Quindi va'!

**Osmino**

È il demonio!

[9. Duetto]

Io vado, ma ti consiglio di evitare il briccone Pedrillo.

**Bionda**

Va' in malora, non darmi ordini, lo sai bene, non posso sopportarlo.

**Osmino**

Promettimi...

**Bionda**

Che mai ti frulla!?

**Osmino**

Al diavolo!

**Blonde**

Fort, laß mich allein.

**Osmin**

Wahrhaftig kein Schritt von der Stelle,  
bis du zu gehorchen mir schwörst.

**Blonde**

Nicht so viel, du armer Geselle,  
und wenn du der Großmogul wärst.

**Osmin**

O Engländer! Seid ihr nicht Toren,  
ihr laßt euern Weibern den Willen.  
Wie ist man geplagt und geschoren  
wenn solch eine Zucht man erhält!

**Blonde**

Ein Herz, so in Freiheit geboren,  
läßt niemals sich sklavisch behandeln;  
bleibt, wenn schon die Freiheit verloren,  
noch stolz auf sie, lachtet der Welt!

Nun troll' dich.

**Osmin**

So sprichst du mit mir?

**Blonde**

Nicht anders.

**Osmin**

Nun bleib ich erst hier.

**Blonde**

Ein andermal. Jetzt mußt du gehen.

**Osmin**

Wer hat solche Frechheit gesehen!

**Blonde**

*(stellt sich, als wollte sie ihm die Augen auskratzen)*

Es ist um die Augen geschehen,  
wofern du noch länger verweilst.  
*(geht ab)*

**Osmin**

*(furchtsam zuruckweichend)*  
Nur ruhig, ich will ja gern gehen,  
bevor du gar Schläge erteilst.  
*(geht ab.)*

**Zweiter Auftritt**

Konstanze.

**Bionda**

Via, lasciami sola!

**Osmino**

Davvero, non muovo un passo,  
finché non giuri d'obbedirmi.

**Bionda**

Niente affatto, poveretto,  
fossi tu pure il Gran Mogol.

**Osmino**

Oh, inglesi, siete ben pazzi  
a lasciar libere le vostre donne.  
Quanti tormenti e seccature,  
ad allevarle così!

**Bionda**

Un cuore ch'è nato in libertà,  
non si fa mai trattare da schiavo;  
anche se ha perso la libertà,  
resta fiero di sé, del mondo se la ride.

Ora vattene!

**Osmino**

Così parli con me?

**Bionda**

Proprio così.

**Osmino**

Allora resto qui.

**Bionda**

Un'altra volta, ora devi andare.

**Osmino**

Chi ha visto mai tanta insolenza!

**Bionda**

*(fa come se gli volesse cavare gli occhi)*

Per i tuoi occhi è finita,  
se ti trattieni ancora.  
*(parte)*

**Osmino**

*(ritirandosi spaventato)*  
Calma, calma, sì, sì, me ne vado,  
prima che tu inizi a menare.  
*(parte.)*

**Scena seconda**

Costanza.

[Nr. 10 Rezitativ und Arie]

**Konstanze**

Welcher Wechsel herrscht in meiner Seele  
seit dem Tag da uns das Schicksal trannte!  
O Belmont! Hin sind die Freuden,  
die ich sonst an deiner Seite kannte!  
Banger Sehnsuchts Leiden  
wohnen nun dafür in der beklemmten Brust.

Traurigkeit ward mir zum Lose,  
weil ich dir entrissen bin.  
Gleich der wurmzernagten Rose,  
gleich dem Gras im Wintermoose,  
welkt mein banges Leben hin.

Selbst der Luft darf ich nicht sagen  
meiner Seele bitterm Schmerz,  
denn unwillig ihn zu tragen,  
haucht sie alle meine Klagen  
wieder in mein armes Herz.

**Dritter Auftritt**

*Konstanze, Selim.*

[Dialog]

**Selim**

Nun, Konstanze, denkst du über mein Begehren nach? Der Tag ist bald verstrichen, morgen mußt du mich lieben, oder...

**Konstanze**

Muß? Als ob man die Liebe anbefehlen könnte!

**Selim**

Und glaubst du etwan, unsre Weiber wären weniger glücklich als ihr in euren Ländern?

**Konstanze**

Die nicht bessers kennen!

**Selim**

Nun so gibt es wohl keine Hoffnung, daß du je anders denken wirst.

**Konstanze**

Herr! Man kann doch die Liebe nicht befehlen. Ich werde stets dich achten, aber lieben? Nie!

**Selim**

Und du fürchtest nicht meine Macht?

**Konstanze**

Nein. Sterben ist alles, was ich zu erwarten habe.

[10. Recitativo e Aria]

**Costanza**

Che mutamento nel mio animo  
dal giorno che il destino ci divise!  
Oh Belmonte! Son svanite le gioie,  
che un tempo conobbi al tuo fianco;  
tormenti d'amara nostalgia  
ora dimorano nel cuore angosciato.

Un destino di amarezza,  
da che ti son stata sottratta.  
Simile alla rosa bacata,  
e al muschio in inverno,  
avvizzisce la mia vita di timore.

Nemmeno all'aria posso dire  
l'amaro dolore della mia anima;  
perché, incapace di sopportarlo,  
sussurra tutti i miei lamenti  
ancora al mio povero cuore.

**Scena terza**

*Costanza, Selim.*

[Dialogo]

**Selim**

Allora, Costanza, vuoi prendere in considerazione la mia richiesta? Il giorno è quasi trascorso, domani dovrai amarmi, oppure...

**Costanza**

Dovrò? Come se si potesse imporre l'amore!

**Selim**

E credi forse che le nostre donne siano meno felici di voi nei vostri Paesi?

**Costanza**

Perché non conoscono nulla di meglio!

**Selim**

Dunque non c'è nessuna speranza che tu possa cambiare idea.

**Costanza**

Signore! Non si può imporre l'amore. Io ti rispetterò sempre, ma amarti, mai!

**Selim**

E non temi il mio potere?

**Costanza**

No. Posso aspettarmi solo di morire.



**Selim**

Du nicht sterben, Konstanze, aber erwarte  
Martern aller Arten.

[Nr. 11 Arie]

**Konstanze**

Martern aller Arten  
mögen meiner warten.  
Ich verlache Qual und Pein.  
Nichts soll mich erschüttern,  
nur dann würd' ich zittern,  
wenn ich untreu könnte sein.

Laß dich bewegen,  
verschone mich;  
des Himmels Segen  
belohne dich!

Doch du bist entschlossen.  
Willig unverdrossen  
wähl' ich jede Pein und Not.  
Ordne nur, gebiete,  
lärm, tobe, wüte,  
zuletzt befreit mich doch der Tod!  
(*geht ab.*)

**Vierter Auftritt**

*Selim allein.*

**Selim**

Ist das ein Traum? Woher nimmt sie auf einmal  
den Mut? Wie kann sie es wagen? Vielleicht  
hofft sie mir zu entkommen? Das muß ich ver-  
hindern... Oder versucht sie, mich zu täu-  
schen... zu besänftigen? Verzweiflung ist es,  
Verzweiflung! Mit Härte erreiche ich nichts, mit  
Flehen auch nichts... Ist es möglich, daß sie sich  
noch nicht entschieden hat? Das sie immer  
noch schwankt? Vielleicht könnte eine List er-  
reichen, was Drohen und Bitten nicht vermö-  
gen?

**Funfter Auftritt**

*Blonde allein.*

**Sechster Auftritt**

*Blonde, Pedrillo.*

[Dialog]

**Blonde**

Kein Bassa, keine Konstanze mehr da?

**Selim**

Non aspettarti la morte, Costanza, ma supplizi  
di ogni sorta.

[11. Arie]

**Costanza**

Supplizi d'ogni sorta  
m'attendano pure.  
Mi beffo di tormento e pena.  
Nulla mi scuoterà,  
ma tremerei solo  
nell'essere infedele.

Lasciati commuovere,  
risparmiarmi;  
la benedizione del cielo  
te ne renda merito!

Ma tu sei deciso.  
Salda, senza pentimenti,  
accetto ogni pena e tormento.  
Ordina pure, comanda,  
strepita, smania, infuria,  
alla fine mi libera la morte.  
(*parte.*)

**Scena quarta**

*Selim solo.*

**Selim**

Ma è un sogno, questo? Da dove trae costei un  
tale coraggio? Come osa? Spera forse di sfug-  
girmi? Devo impedirglielo... Oppure cerca di im-  
brogliarmi, di addolcirmi? È una disperazione,  
una vera disperazione! Con la durezza non ot-  
tengo nulla, con le suppliche nemmeno... Ma è  
possibile che non si sia ancora decisa?... Che  
ancora tentenni? Forse con l'astuzia si potrà ot-  
tenere ciò che le minacce e le preghiere non  
riescono a conseguire?

**Scena quinta**

*Bionda sola.*

**Scena sesta**

*Bionda, Pedrillo.*

[Dialogo]

**Bionda**

Ma non ci son più né Pascià né Costanza?

**Pedrillo**

Pst, pst, Blondchen! Ist die Luft rein?

**Blonde**

Komm nur, was hast du denn?

**Pedrillo**

O Neuigkeiten, Neuigkeiten, die dich entzücken werden.

**Blonde**

Nun? Hurtig heraus damit!

**Pedrillo**

Erst, liebes Blondchen, einen Kuß!

**Blonde**

Und die Neuigkeiten?

**Pedrillo**

Daß das Ende unserer Sklaverei von der Tür steht. Belmonte ist angekommen!

**Blonde**

Ah, was sagst du? Belmonte da? Das muß Konstanze wissen!

**Pedrillo**

Hör nur, Blondchen, hör nur erst: er hat ein Schiff hier in der Nähe in Bereitschaft, und wir haben beschlossen, euch diese Nacht zu entführen.

**Blonde**

Pedrillo, das verdient einen Kuß! Geschwind zu Konstanze! Aber Osmin?

**Pedrillo**

Osmin, Osmin, Osmin! Hier ist ein Schlaftrunk, den misch ihm fein in den Cypernwein. Nun geh und bereite Konstanze vor; ich will nach Belmonte sehen. Leb wohl, Blondchen!

**Blonde**

Leb wohl, guter Pedrillo! Ach, was werd ich für  
[Freude anrichten!

[Nr. 12 Arie]

Welche Wonne, welche Lust  
herrscht nunmehr in meiner Brust!  
Ohne Aufschub will ich springen  
und ihr gleich die Nachricht bringen  
und mit Lachen und mit Scherzen

**Pedrillo**

Pst, pst! Biondina! Strada libera?

**Bionda**

Vieni pure! Ma cosa c'è?

**Pedrillo**

Oh, novità, novità, che ti delizieranno.

**Bionda**

Allora? Svelto, dimmi subito!

**Pedrillo**

Prima, cara Biondina, un bacio.

**Bionda**

E le novità?

**Pedrillo**

Sono che la fine della nostra schiavitù è dietro la porta. È arrivato Belmonte!

**Bionda**

Ah, che dici? Belmonte qui? Costanza lo deve sapere!

**Pedrillo**

Ascolta, Biondina, prima ascolta: ha una nave pronta qui vicino, e abbiamo deciso di rapirvi questa notte.

**Bionda**

Pedrillo, questo merita un bacio!  
Presto, da Costanza! Ma Osmino?

**Pedrillo**

Osmino, Osmino, Osmino! Ecco un sonnifero, glielo mescolo per bene col vino di Cipro. Ora va' a preparare Costanza; io cerco Belmonte. Addio, Biondina!

**Bionda**

Addio, buon Pedrillo! Ah, che gioia le  
[procurerò!

[12. Aria]

Che piacere, che voluttà  
regnano nel mio petto!  
Senza indugio voglio scattare,  
e portar subito la notizia,  
con risa e con scherzi

ihrem schwachen feigen Herzen  
Freud und Jubel prophezeihn.  
(*geht fort.*)

### **Siebenter Auftritt**

*Pedrillo allein.*

[Dialog]

#### **Pedrillo**

Ah, wenn es schon vorbei wäre! Das wir unsre  
Mädels im Arm und dies verwünschte Land im  
Rücken hätten... Doch sei's gewagt; jetzt oder  
nie!

[Nr. 13 Arie]

Frisch zum Kampfe! Frisch zum Streite!  
Nur ein feiger Tropf verzagt.  
Sollt' ich zittern? Sollt' ich zagen?  
Nicht mein Leben mutig wagen?  
Nein, ach nein, es sei gewagt!  
Frisch zum Kampfe! Frisch zum Streite!  
Nur ein feiger Tropf verzagt.

### **Achter Auftritt**

*Pedrillo, Osmin.*

[Dialog]

#### **Osmin**

Ah! Geht's hier so lustig zu?  
Es muß dir verteufelt wohl gehen.

#### **Pedrillo**

Warum nicht? Fröhlichkeit und Wein versüßt  
die härteste Sklaverei. Ihr armen Schlucker,  
könnt es nicht begreifen. Wahrhaftig, Osmin,  
da hat Vater Mahomet einen capitalen Bock  
geschossen, daß er euch den Wein verboten  
hat. Wenn eurer dummes Gesetz nicht wäre,  
du müßtest einen Schluck mit mir trinken, ob  
du wolltest oder nicht.

#### **Osmin**

Wein mit dir? Ja, Gift und Dolch...

#### **Pedrillo**

Gift und Dolch und Dolch und Gift! Laß doch  
den alten Groll fahren, und sei vernünftig!  
Sieh einmal, Cypernwein!  
(*er zeigt ihm zwei Flaschen, wovon die eine  
größer als die andere ist*)  
Na, willst du nicht mal kosten?

annunciare gioia e giubilo  
al suo debole e timido cuore.  
(*parte.*)

### **Scena settima**

*Pedrillo solo.*

[Dialogo]

#### **Pedrillo**

Ah, se fosse già tutto finito! Le nostre ragazze  
tra le braccia e questa terra maledetta alle  
spalle... Osiamo dunque: adesso o mai più!

[13. Arie]

Alla battaglia! Alla lotta!  
Solo un vile si sgomenta.  
Dovrei tremare? Dovrei esitare?  
Non rischiar la vita con coraggio?  
No, ah no, si tenti!  
Alla battaglia! Alla lotta!  
Solo un vile si sgomenta.

### **Scena ottava**

*Pedrillo, Osmino.*

[Dialogo]

#### **Osmino**

Ah! Siamo allegri da queste parti?  
Le cose devono andarti maledettamente bene.

#### **Pedrillo**

E perché no? Allegria e vino addolciscono la più  
dura schiavitù.  
Voi poveri diavoli non potete capire. Davvero,  
Osmino, il vostro Padre Maometto ha preso un  
bel granchio quando vi ha proibito il vino.  
Se non vi fosse quella sciocca legge, te ne  
potresti bere un bel sorso... o no?

#### **Osmino**

Vino con te? Sì, veleno e pugnale...

#### **Pedrillo**

Veleno e pugnale, pugnale e veleno! Lascia  
perdere il vecchio rancore, e ragiona. Guarda  
un po': vin di Cipro!  
(*gli mostra due bottiglie, una è più grande  
dell'altra*)  
Su, non lo vuoi assaggiare?

**Osmin***(für sich)*

Wenn ich ihm nur trauen dürfte?

**Pedrillo**

Ist das ein Wein, ein Weinchen.

*(er setzt sich nach türkischer Art auf die Erde und trinkt aus der kleinen Flasche)*Siehmal, die ist für mich und die habe ich für dich mitgebracht. *Questa è la figlia, e questa la mamma.***Osmin**Kost einmal die *mamma* auch.**Pedrillo**

Schäme dich so mißtraurisch zu sein.

Aber wie du willst.

*(er trinkt aus der grossen Flasche ein wenig)*Na, Osmin, komm, Osmin, noch keinen Mut, oder willst du die *figlia*?**Osmin**Nein, gibt mir die *mamma*! Aber wenn du mich verrätst...**Pedrillo**

Wie werd ich denn. Bacchus soll leben!

[Nr. 14 Duett]

Vivat Bacchus! Bacchus lebe!

Bacchus war ein braver Mann!

**Osmin**

Ob ich's wage? Ob ich's trinke?

Ob's wohl Allah sehen kann?

**Pedrillo**

Was hilft das Zaudern? Hinunter, hinunter!

Nicht lange, nicht lange gefragt!

*(Osmin trinkt)***Osmin**Nun wär's geschehen, nun wär's hinunter;  
das heiß ich, das heiß ich gewagt!**Beide**Es leben die Mädchen,  
die Blonden, die Braunen,  
sie leben hoch!**Pedrillo**

Das schmeckt trefflich!

**Osmino***(fra sé)*

Potessi fidarmi di lui!

**Pedrillo**

Che vino! Che vinello!

*(si siede per terra alla maniera turca e beve dalla bottiglia piccola)*

Vedi, questa è per me, e questa l'ho portata per te. Questa è la figlia e questa è la mamma.

**Osmino**

Assaggia un po' anche dalla mamma.

**Pedrillo**

Ti dovresti vergognare a essere così diffidente.

Come vuoi.

*(beve un po' dalla bottiglia grande)*

Dai, Osmino, coraggio.

*(gli dà la bottiglia grande)*

o vuoi la figlia?

**Osmino**

No, dammi la mamma! Ma se tu mi tradisci...

*(si guarda attorno circospetto)***Pedrillo**

Come potrei? Evviva Bacco!

[14. Duetto]

Viva Bacco! Bacco viva!

Bacco fu un brav'uomo!

**Osmino**

E se oso? E se bevo?

E se poi Allah mi vede?

**Pedrillo**

Che serve indugiare? Giù, giù!

Basta, basta domande!

*(Osmino beve)***Osmino**

Ormai è fatta, è fatta ormai!

Questo sì, questo sì che è coraggio!

**Entrambi**Viva le donne,  
le bionde, le brune,  
a loro un viva!**Pedrillo**

Che eccellente sapore!

**Osmin**

Das schmeckt herrlich!

**Beide**

Ah! Das heiß' ich Göttertrank!

Vivat Bacchus! Bacchus lebe!

Der den Wein erfand!

[Improvisierte Szene]

**Pedrillo**

Osmin?

**Osmin**

Wein! *Vino! Il vino è una cosa meravigliosa!*

Pedrillo! *Fratellino!*

**Pedrillo**

Brüderchen!

**Osmin**

Hast du nicht auch noch eine *nonna*?

**Pedrillo**

Schlaf!

**Achter Auftritt**

*Pedrillo, dann Belmonte, zuletzt Konstanze und Blonde.*

[Nr. 15 Arie]

**Neunter Auftritt**

*Belmonte, Konstanze, Pedrillo, Blonde.*

[Nr. 16 Quartett]

**Konstanze**

Ach, Belmonte! Ach, mein Leben!

**Belmonte**

Ach, Konstanze! Ach, mein Leben!

**Konstanze**

Ist es möglich? Welch Entzücken!  
Dich an meine Brust zu drücken  
nach so vieler Tage Leid.

**Belmonte**

Welche Wonne dich zu finden!  
Nun muß aller Kummer schwinden!  
O wie ist mein Herz erfreut!

**Konstanze**

Sieh, die Freudentränen fließen.

**Osmino**

Che nobile sapore!

**Entrambi**

Ah! Questo è nettare degli dèi!

Viva Bacco! Bacco viva!

Bacco, che il vino inventò!

[Scena improvvisata]

**Pedrillo**

Osmino?

**Osmino**

Vino! Vino!... Il vino è una cosa meravigliosa!

Pedrillo! Fratellino!

**Pedrillo**

Fratellino!

**Osmino**

Non hai per caso anche una *nonna*?

**Pedrillo**

Dormi!

**Scena ottava**

*Pedrillo, poi Belmonte, infine Costanza e Bionda.*

[15. Aria]

**Scena nona**

*Belmonte, Costanza, Pedrillo, Bionda.*

[16. Quartetto]

**Costanza**

Ah, Belmonte! Ah, vita mia!

**Belmonte**

Ah, Costanza! Ah, vita mia!

**Costanza**

È possibile? Che incanto!  
Stringerti al mio petto,  
dopo tanti giorni di dolore.

**Belmonte**

Che gioia ritrovarti!  
Ora svanisce ogni affanno!  
Oh, come gode il mio cuore!

**Costanza**

Vedi scorrere una lacrima di gioia.

**Belmonte**

Holde! Laß hinweg sie küssen!

**Konstanze**

Daß es doch die letzte sei.

**Belmonte**

Ja, noch heute wirst du frei.

**Pedrillo**

Also Blondchen, hast's verstanden?  
Alles ist zur Flucht vorhanden,  
um Schlag Zwölfe sind wir da.

**Blonde**

Unbesorgt, es wird nichts fehlen;  
die Minute werd' ich zählen  
wär der Augenblick schon da.

**Alle**

Endlich scheint die Hoffnungssonne  
hell durchs trübe Firmament.  
Voll Entzücken, Freud und Wonne,  
sehn wir unsrer Leiden End'.

**Belmonte**

Doch ach, bei aller Lust  
empfindet meine Brust  
noch manch' geheime Sorgen!

**Konstanze**

Was ist es, Liebster, sprich,  
geschwind erkläre dich,  
oh, halt mir nichts verborgen.

**Belmonte**

Man sagt... du seist...  
*(sieht Konstanze stillschweigend furchtsam an)*

**Konstanze**

Nun weiter?  
*(sieht Belmont stillschweigend furchtsam an)*

**Pedrillo**

*(zeigt, daß er es wagt, gehenkt zu werden)*  
Doch Blondchen, ach! Die Leiter!  
Bist du wohl soviel wert?

**Blonde**

Hans Narr! Schnappt's bei dir über?  
Ei! Hättest du nur lieber  
die Frage umgekehrt.

**Pedrillo**

Doch, Herr Osmin...

**Blonde**

Laß hören...

**Belmonte**

Cara! Fa' che l'asciughi coi baci!

**Costanza**

Che sia l'ultima!

**Belmonte**

Sì, oggi stesso sarai libera.

**Pedrillo**

Allora, hai capito, Biondina?  
Tutto è pronto per la fuga,  
siamo qui a mezzanotte in punto.

**Bionda**

Sta' tranquillo, nulla fallirà;  
io conterò i minuti,  
fosse già questo il momento!

**Tutti**

Splende alfine il sole della speranza  
luminoso nel cupo firmamento.  
Colmi di entusiasmo, gioia e piacere,  
scorgiamo la fine dei nostri dolori.

**Belmonte**

Ma, ahimè, in tanto piacere  
il mio petto avverte  
ancora un segreto affanno!

**Costanza**

Cos'è? Mio caro, dimmi,  
presto, spiegati,  
oh, non tenermi nulla nascosto!

**Belmonte**

Dicono... tu stia...  
*(guarda Costanza spaventato e in silenzio)*

**Costanza**

E allora?  
*(guarda Belmonte spaventata e in silenzio)*

**Pedrillo**

*(fa segno che rischia d'essere impiccato)*  
Ma Bionda, ahimè! La forca!  
Ne valeva la pena, per te?

**Bionda**

Sei matto? Ti gira il cervello?  
Ehi! Dovresti chiederti il contrario.

**Pedrillo**

Ma il signor Osmino...

**Bionda**

Sentiamo...

**Konstanze**

Willst du dich nicht erklären?

**Belmonte**

Ich will. Doch zürne nicht,  
wenn ich nach dem Gerücht,  
so ich gehört, es wage  
dich zitternd, bebend frage,  
ob du den Bassa liebst?

**Konstanze**

*(sie weint)*

O! Wie du mich betrübst!

**Pedrillo**

Hat nicht Osmin etwan,  
wie man fast glauben kann,  
sein Recht als Herr probieret  
und bei dir exerziet?  
Dann wär's ein schlechter Kauf!

**Blonde**

Da, nimm die Antwort drauf.  
*(gibt dem Pedrillo eine Ohrfeige)*

**Pedrillo**

*(hält sich die Wange)*

Nun bin ich aufgeklärt!

**Belmonte**

*(kniend)*

Konstanze! Ach vergib!

**Blonde**

*(geht zornig von Pedrillo)*

Du bist mich gar nicht wert.

**Konstanze**

*(seufzend)*

Ob ich dir treu verblieb!

**Blonde**

*(zu Konstanze)*

Der Schlingel fragt sich an,  
ob ich ihm treu geblieben?

**Konstanze**

*(zu Blonde)*

Dem Belmont sagte man,  
ich soll den Bassa lieben!

**Pedrillo**

*(hält sich die Wange)*

Daß Blonde ehrlich sei,  
schwör' ich bei allen Teufeln.

**Costanza**

Non ti vuoi spiegare?

**Belmonte**

Sì. Ma non irritarti  
se, dopo le voci  
che ho inteso, io oso  
tremante chiederti  
se tu ami il Pascià.

**Costanza**

*(piange)*

Oh! Quanto mi addolori!

**Pedrillo**

Non ha forse Osmino,  
com'è ben credibile,  
provato a esercitar su te  
i suoi diritti di padrone?  
Sì, sarebbe un brutto affare!

**Bionda**

Ecco qui la risposta.  
*(dà un ceffone a Pedrillo)*

**Pedrillo**

*(si tiene la guancia)*

Sono stato informato!

**Belmonte**

*(in ginocchio)*

Costanza! Ahimè, perdono!

**Bionda**

*(irritata, s'allontana da Pedrillo)*

Tu non sei degno di me.

**Costanza**

*(sospirando)*

Se ti son rimasta fedele!

**Bionda**

*(a Costanza)*

Il briccone si chiede  
se gli son stata fedele!

**Costanza**

*(a Bionda)*

Han detto a Belmonte  
ch'io amerei il Pascià!

**Pedrillo**

*(si tiene la guancia)*

Bionda è onesta,  
lo giuro, per tutti i diavoli.

**Belmonte**

(zu *Pedrillo*)

Konstanze ist mir treu,  
daran ist nicht zu zweifeln.

**Konstanze und Blonde**

Wenn unsrer Ehre wegen  
die Männer Argwohn hegen  
verdächtig auf uns sehn,  
das ist nicht auszustehn.

**Belmonte und Pedrillo**

Sobald sich Weiber kränken,  
daß wir sie untreu denken,  
dann sind sie wahrhaft treu  
von allem Vorwurf frei.

**Pedrillo**

Liebstes Blondchen, ach! Verzeihe,  
sieh, ich bau' auf deine Treue,  
mehr jetzt als auf meinen Kopf.

**Blonde**

Nein, das kann ich dir nicht schenken  
mich mit so was zu verdenken  
mit dem alten dummen Tropf!

**Belmonte**

Ach, Konstanze! Ach, mein Leben,  
könntest du mir doch vergeben,  
daß ich diese Frage tat?

**Konstanze**

Belmont! Wie? Du könntest glauben  
daß man dir dies Herz könnt' rauben?  
Das nur dir geschlagen hat?

**Pedrillo und Belmonte**

Ach verzeihe! Ich bereue!

**Konstanze und Blonde**

Ich verzeihe deiner Reue.

**Alle**

Wohl, es sei nun abgetan!

Es lebe die Liebe!  
Nur sie sei uns teuer,  
nichts fache das Feuer  
der Eifersucht an.

**Belmonte**

(a *Pedrillo*)

Costanza mi è fedele,  
non c'è da dubitare.

**Costanza e Bionda**

Se gli uomini avanzano  
dubbi sul nostro onore,  
e ci guardan con sospetto,  
non è sopportabile.

**Belmonte e Pedrillo**

Quando le donne s'offendono  
se le pensiamo infedeli,  
allora son davvero fedeli,  
libere da ogni macchia.

**Pedrillo**

Carissima Biondina, ahimè, perdona,  
vedi, confido nella tua fedeltà  
più che sulla mia testa!

**Bionda**

No, non ti posso perdonare  
d'avermi immaginata insieme  
a quello stupido vecchiaccio!

**Belmonte**

Ahimè, Costanza, vita mia,  
mi potresti mai perdonare  
d'averti fatto quella domanda?

**Costanza**

Belmonte! Come potresti credere  
che questo cuore negherebbe  
d'aver battuto solo per te?

**Pedrillo e Belmonte**

Ahimè, perdono! Mi pento!

**Costanza e Bionda**

Se sei pentito, ti perdono!

**Tutti**

Bene, è tutto risolto!

Evviva l'amore!  
Lui solo ci sia caro,  
nulla attizzi più  
il fuoco della gelosia.



## DRITTER AUFZUG

### Erster Auftritt

*Vor dem Palast des Bassa Selim; auf einer Seite der Palast des Bassa, gegenüber die Wohnung des Osmin, hinten Aussicht aufs Meer. Es ist Mitternacht. Pedrillo, Klaas, der eine Leiter bringt.*

[Dialog]

### Belmonte

Pedrillo!... Pedrillo!... Pedrillo, ist alles fertig?

### Pedrillo

Alles! Ich muß erst ein wenig um dem Palast herum spionieren und sehen wenn alles ruhig ist. Alle Stunden macht eine Janitscharenwache die Runde. Wenn sie kommt, *canta!*

### Zweiter Auftritt

*Belmonte, Pedrillo.*

### Dritter Auftritt

*Belmonte allein.*

[Nr. 17 Arie]

Ich baue ganz auf deine Stärke,  
vertrau', o Liebe! deiner Macht!  
Denn ach! Was wurden nicht für Werke  
schon oft durch dich zustand gebracht,  
Was aller Welt unmöglich scheint,  
wird durch die Liebe doch vereint.

### Vierter Auftritt

*Belmonte und Pedrillo; später Konstanze.*

[Dialog]

### Pedrillo

Es ist so stille wie am Tag nach der Sündflut!

### Belmonte

Nun, laß uns sie befreien!

### Pedrillo

Nicht so hitzig. Ich muß erst das Signal geben.  
Passen Sie auf, daß wir nicht überrascht  
werden. Nun, so sei es gewagt!

## DRITTER TERZO

### Scena prima

*Davanti al palazzo di Selim Pascià; da un lato, il palazzo del Pascià; di fronte, l'abitazione di Osmino; dietro, la vista sul mare. È mezzanotte. Pedrillo e Klaas che porta una scala.*

[Dialogo]

### Belmonte

Pedrillo!... Pedrillo!... Pedrillo, è tutto pronto?

### Pedrillo

Tutto! Adesso voglio spiare come vanno le cose intorno al palazzo e vedere se è tutto tranquillo. Ogni ora una guardia dei giannizzeri fa la ronda. Quando passa, *canta!*

### Scena seconda

*Belmonte, Pedrillo.*

### Scena terza

*Belmonte solo.*

[17. Aria]

Tutto m'affido tutto alla tua forza,  
confido, oh Amore!, nel tuo potere!  
Ahimè! Quante imprese si sono  
compiute proprio in grazia tua.  
Ciò che tutto il mondo pensa impossibile  
lo compie invece l'Amore.

### Scena quarta

*Belmonte e Pedrillo; poi Costanza.*

[Dialogo]

### Pedrillo

C'è un silenzio, come il giorno dopo il diluvio universale.

### Belmonte

Allora, liberiamole.

### Pedrillo

Non agitatevi. Prima devo dare il segnale.  
Badate che non ci sorprendano. Dunque,  
si tenti!

**Pedrillo**

*(indem er seine Mandoline hervorholt)*  
 In Mohrenland gefangen war  
 ein Mädcl hübsch und fein;  
 sah rot und weiß, war schwarz von Haar,  
 seufzt' Tag und Nacht und weinte gar,  
 wollt' gern erlöset sein.

[Dialog]

**Belmonte**

Mach ein Ende, Pedrillo.

[Nr. 18 folgt]

**Pedrillo**

Da kam aus fremdem Land daher  
 ein junger Rittersmann;  
 den jammerte das Mädchen sehr.  
 Jach, rief er, wag ich Kopf und Ehr',  
 wenn ich sie retten kann.

Ich komm zu dir in finstrer Nacht,  
 laß, Liebchen, husch mich ein!  
 Ich fürchte weder Schloß noch Wacht;  
 holla, horch auf, um Mitternacht  
 sollst du erlöset sein.

Gesagt, getan! Glock zwölfte stand  
 der tapfre Ritter da;  
 sanft reicht sie ihm die weiche Hand;  
 früh man die leere Zelle fand;  
 fort war sie, hopsasa!

[Dialog]

**Konstanze**

Belmonte!

**Belmonte**

Konstanze!

**Pedrillo**

Ich komme gleich nach. Nun, Cupido, du mächtiger Herzensdieb, halte mir die Leiter und hülle mich in einen dicken Nebel ein! Blondchen!... Blondchen!... Mach auf!... Wir sind verloren, es geht um Kopf und Kragen.

**Funfter Auftritt**

*Osmín und ein schwarzer Stummer öffnen die Tür von Osmíns Haus, wo Pedrillo hineingestiegen ist. Osmín, noch halb schlaftrunken, hat ei-*

**Pedrillo**

*(tirando fuori il suo mandolino)*  
 Nella terra dei Mori era prigioniera  
 una fanciulla graziosa e gentile;  
 era rossa e bianca, era nera di capelli,  
 sospirava giorno e notte e piangeva,  
 bramava solo la libertà.

[Dialogo]

**Belmonte**

Finiscila, Pedrillo.

[18. segue]

**Pedrillo**

E giunse da lontana terra  
 un giovane cavaliere;  
 la ragazza gli fece gran pena;  
 subito gridò: "Testa e onore mi gioco  
 per poterla salvare.

Vengo da te nella notte scura,  
 amata, fammi passare!  
 Non temo chiavi né guardie;  
 olà! Ascolta! A mezzanotte  
 tu sarai libera".

Detto, fatto; alle dodici in punto  
 è là il prode cavaliere;  
 soave gli porge la tenera mano;  
 si trovò all'alba vuota la stanza;  
 era già lontana, hopsasa!

[Dialogo]

**Costanza**

Belmonte!

**Belmonte**

Costanza!

**Pedrillo**

Arrivo subito. Ora, Cupido, possente rubacuori, reggimi la scala e avvolgimi in una fitta nebbia! Biondina!... Biondina!... Apri, siamo perduti. Ne va della testa.

**Scena quinta**

*Osmín e un muto nero aprono la porta della casa di Osmín, dove è entrato Pedrillo. Osmín, ancora mezzo intontito, ha una lanterna. Il*

ne Laterne. Der Stumme gibt Osmin durch Zeichen zu verstehen, daß es nicht richtig sei, daß er Leute gehört habe usw.

[Dialog]

**Osmin**

Was ist das?... Ah! *La Scala!* Ah, hab ich euch beide! Warte, spitzbübischer Pedrillo.

**Pedrillo**

Brüderchen, Brüderchen, wirst doch Spaß verstehen? Ich wollte dir dein Weibchen nur ein wenig spazieren führen.

**Osmin**

Schurke. Hier verstehe ich keinen Spaß; dein Kopf muß herunter, so wahr ich ein Muselmann bin. Sieh da, die Gesellschaft wird immer stärker. Hat der Herr Baumeister auch wollen spazieren gehen? O ihr Spitzbuben! Bringt sie zum Bassa, fort!

*(die Wache führt Belmont und Konstanzen fort, samt Pedrillo und Blonden)*

[Nr. 19 Arie]

**Osmin**

*(allein)*

O, wie will ich triumphieren,  
wenn sie euch zum Richtplatz fuhren  
und die Häse schnüren zu;  
hüpfen will ich, lachen, springen  
und ein Freudenliedchen singen,  
denn nun hab' ich vor euch Ruh'.

Schleicht nur säuberlich und leise,  
ihr verdammten Haremsmäuse,  
unser Ohr entdeckt euch schon.  
Und eh' ihr uns könnt entspringen,  
seht ihr euch in unsern Schlingen,  
und erhaschet euren Lohn.  
*(geht ab.)*

**Sechster Auftritt**

*Zimmer des Bassa.*

*Selim mit Gefolge, hernach Osmin, Belmonte, Konstanze und Wache.*

[Dialog]

**Selim**

Osmin!

*muto si fa intendere da Osmino con dei gesti che le cose non vanno, e che ha sentito gente, ecc.*

[Dialogo]

**Osmino**

E questa che cos'è? Ah, la Scala! Ah, vi ho colti, voi due! Aspetta, briccone d'un Pedrillo.

**Pedrillo**

Fratellino, fratellino! Allora, non stai proprio agli scherzi? Volevo soltanto portare un po' a spasso la tua donnina.

**Osmino**

Canaglia. Qui non si scherza. La tua testa deve cadere quant'è vero che sono musulmano. Ma guarda, la compagnia non fa che aumentare. Anche il signor architetto voleva fare una passeggiata? Portateli subito dal Pascià!

*(la guardia porta via Belmonte e Costanza, insieme a Pedrillo e Bionda)*

[19. Aria]

**Osmino**

*(solo)*

Oh, quale trionfo, quando  
vi porteranno al patibolo  
con un cappio al collo.  
Voglio ballare, ridere, saltare  
e intonare un canto di gioia,  
perché mi sarò liberato di voi.

Strisciate pur furtivi,  
maledetti topi dell'harem,  
v'ha già scoperti il nostro orecchio;  
e prima che ci sfuggiate,  
vi troverete nei nostri lacci  
e coglierete il vostro compenso.  
*(parte.)*

**Scena sesta**

*Stanza del Pascià.*

*Selim con seguito, poi Osmino, Belmonte, Costanza e Guardia.*

[Dialogo]

**Selim**

Osmino!

**Osmin**

Herr!

**Selim**

Was bedeutet der Lärm in meinem Palast?

**Osmin**

Herr, es ist die schändlichste Verräterei in deinem Palast.

**Selim**

Verräterei?

**Osmin**

Ja. Der Baumeister hat dir deine schöne Konstanze entführt.

**Selim**

Konstanze? Entführt? Ah, setzt ihnen nach!

**Osmin**

Schon gemacht, da bringt man sie.

*(Belmonte und Konstanze werden von der Wache hereingeführt)*

**Selim**

Wie? Ist's möglich? Mißbrauchst du so die Nachsicht, die ich dir mit dir habe!? Willst du mich so hintergehen?

**Konstanze**

Ich bin strafbar, es ist wahr; aber er ist mein Geliebter, schone nur sein Leben.

**Selim**

Und du wagst's, für ihn zu bitten?

**Konstanze**

Noch mehr: für ihn zu sterben!

**Belmonte**

Herr, ich bin von einer großen spanischen Familie, mein Name ist Lostados.

**Selim**

*(stauend)*

Lostados! Der Kommandant von Oran?

**Belmonte**

Ja, er ist mein Vater.

**Selim**

Dein Vater? Welcher glückliche Tag! Den Sohn meines ärgsten Feindes in meiner Macht zu ha-

**Osmino**

Signore!

**Selim**

Che significa questo rumore nel mio palazzo?

**Osmino**

Signore, il più vergognoso tradimento nel tuo palazzo.

**Selim**

Tradimento?

**Osmino**

Sì. L'architetto ha rapito la tua bella Costanza.

**Selim**

Costanza? Rapita? Ah, inseguiteli!

**Osmino**

Già fatto, li portano qui!

*(Belmonte e Costanza vengono introdotti dalla guardia)*

**Selim**

Come? È mai possibile? Hai abusato dell'indulgenza che ti ho concesso per ingannarmi?

**Costanza**

Io sono colpevole, è vero. Ma lui è il mio amato, risparmia almeno la sua vita.

**Selim**

E osi supplicare per lui?

**Costanza**

Di più: morire per lui!

**Belmonte**

Signore, appartengo a una grande famiglia spagnola, il mio nome è Lostados.

**Selim**

*(sorpreso)*

Lostados! Il comandante di Orano?

**Belmonte**

Sì, è mio padre.

**Selim**

Tuo padre? Oh, giorno fortunato! Avere in mio potere il figlio del mio peggior nemico! Che co-

ben! Kann was Angenehmers sein! Höre, Elen-  
der! Dein Vater, diese Barbar, ist schuld, daß  
ich mein Vaterland verlassen mußte. Sein un-  
biegsamer Zorn entriß mir eine Geliebte, die ich  
höher als mein Leben schätzte. Er brachte mich  
um Ehrenstellen, Vermögen, um alles. Er zer-  
nichtetete mein ganzes Glück. Und dieses Man-  
nes einzigen Sohn habe ich nun in meiner Ge-  
walt! Sage, er an meiner Stelle, was würde er  
tun?

**Belmonte**

*(ganz niedergedrückt)*

Mein Schicksal würde zu beklagen sein.

**Selim**

Das soll es auch. Erwartet mich hier.

*(ab.)*

**Siebenter Auftritt**

*Belmonte, Konstanze.*

[Nr. 20 Rezitativ und Duett]

**Belmonte**

Welch ein Geschick! O Qual der Seele!  
Hat sich denn alles wider mich verschworen!  
Ach, Konstanze! Durch mich bist du verloren!  
Welch eine Pein!

**Konstanze**

Laß, ach, Geliebter! Laß dich das nicht quälen!  
Was ist der Tod? Ein Übergang zur Ruh!  
Und dann, an deiner Seite,  
ist er Vorgeschmack der Seligkeit.

**Belmonte**

Engelsseele! Welch holde Güte!  
Du flößest Trost in mein erschüttertes Herz.  
Du linderst mir den Todesschmerz  
und ach! Ich reiße dich ins Grab.

Meinetwegen sollst du sterben!  
Ach, Konstanze! Kann ich's wagen,  
noch die Augen aufzuschlagen?  
Ich bereite dir den Tod!

**Konstanze**

Belmont! Du stirbst meinerwegen!  
Ich nur zog dich ins Verderben,  
und ich soll nicht mit dir sterben?  
Wonne ist mir dies Gebot!

**Beide**

Edle Seele! Dir zu leben

sa può esserci di più gradito? Ascolta, miserabi-  
le! È colpa di quel barbaro di tuo padre se ho  
dovuto lasciare la mia patria. La sua ira implaca-  
bile mi ha strappato un'amata che mi era più  
cara della mia stessa vita. Mi ha portato via cari-  
che onorifiche, beni, tutto. Ha annientato ogni  
mia felicità. E ora ho in potere l'unico figlio  
di quest'uomo! Dimmi, che cosa farebbe lui al  
mio posto?

**Belmonte**

*(in profondo abbattimento)*

La mia sorte sarebbe da compiangere.

**Selim**

E così sarà. Attendetemi qui.

*(parte.)*

**Scena settima**

*Belmonte e Costanza.*

[20. Recitativo e Duetto]

**Belmonte**

Che destino! Oh tormento dell'anima!  
Tutto ha dunque congiurato contro di me!  
Ahimè! Costanza! per mia colpa tu sei perduta!  
Qual pena!

**Costanza**

Ah, amato! Smetti di tormentarti!  
Che cos'è la morte? Un passaggio alla quiete!  
E poi, al tuo fianco, un anticipo della  
beatitudine!

**Belmonte**

Anima angelica! Che nobile bontà!  
Tu infondi conforto nel mio cuore sconvolto.  
Tu riesci ad alleviare il mio dolore mortale,  
e ahimè! lo ti trascino nella tomba!

Per mia colpa devi morire!  
Ahimè, Costanza! Posso osare  
di levare ancora gli occhi su te?  
Io ti conduco la morte!

**Costanza**

Belmonte! tu muori per mia colpa!  
Io sola ti trassi alla rovina,  
e non devo morire con te?  
Questo imperativo è gioia per me!

**Entrambi**

Nobile anima! Vivere per te

ist mein Wunsch und all mein Streben.  
Ohne dich ist mir's nur Pein,  
länger auf der Welt zu sein.

**Belmonte**

Ich will alles gerne leiden...

**Konstanze**

Ruhig sterb' ich, und mit Freuden...

**Beide**

... weil ich dir zur Seite bin.

**Belmonte**

Um dich, Geliebte...

**Konstanze**

Um dich, Geliebter...

**Beide**

... geb' ich gern mein Leben hin.  
O welche Seligkeit!

Mit dem/der Geliebten sterben  
ist seliges Entzücken!  
Mit wonnevollen Blicken  
verläßt man da die Welt.

**Achter Auftritt**

*Pedrillo und Blonde.*

**Letzter Auftritt**

*Die Vorigen, Bassa Selim, Osmin (voll Freude)  
und Gefolge.*

[Dialog]

**Selim**

Nun, erwartest du dein Urteil?

**Belmonte**

Kühle deine Rache an mir,  
ich erwarte alles.

**Selim**

Nein! Ich habe deinen Vater viel zu sehr  
verabscheut, daß ich je in seine Fußtapfen  
treten könnte. Nimm deine Freiheit, nimm  
Konstanze, segle in dein Vaterland, sage  
deinem Vater es wäre ein weit größeres  
Vergnügen, eine erlittene Ungerechtigkeit  
durch Wohltaten zu vergelten, als Haß mit Haß.

**Belmonte**

Herr...

era mia brama e ogni mia aspirazione.  
Senza te non è che una pena  
stare ancora al mondo.

**Belmonte**

Lieto voglio tutto sopportare...

**Costanza**

Serena e con gioia muoio.

**Entrambi**

... perché sono accanto a te.

**Belmonte**

Per te, amata...

**Costanza**

Per te, amato...

**Entrambi**

... dono lieta/o la mia vita!  
Oh, che beatitudine!

Morire con l'amato/a  
è estasi beata!  
Con sguardi gioiosi  
si abbandona il mondo.

**Scena ottava**

*Pedrillo e Bionda.*

**Scena ultima**

*Detti, Selim Pascià, Osmino (pieno di gioia) e  
seguito.*

[Dialogo]

**Selim**

Attendi ora la tua sentenza?

**Belmonte**

Sfoga su di me la tua vendetta,  
m'aspetto di tutto.

**Selim**

No! Ho troppo disprezzato tuo padre, perché io  
possa seguire le sue orme. Sei libero, prendi  
Costanza, sciogli le vele per la tua patria, e di' a  
tuo padre che sarebbe sempre un supremo  
piacere ricambiare con il bene un'ingiustizia  
subita, piuttosto che rendere odio per odio.

**Belmonte**

Signore...

**Selim**

*(ihn verächtlich ansehend)*

Zieh und werde du menschlicher als dein Vater.

**Konstanze**

Bassa, bis hier achtete ich dich, aber nun bewundere ich.

**Selim**

Still! Wen man durch Wohltun nicht für sich gewinnen kann, den muß man sich vom Halse schaffen. Ich wünsche daß du es nie bereuen möchtest, mein Herz ausgeschlagen zu haben.

**Pedrillo**

*(tritt ihm in den Weg und fällt ihm zu Füßen)*

Herr, dürfen wir beide auch um Gnade flehen?

**Osmin**

Herr, beim Allah, keine Gnade! Er hat schon hundertmal den Tod verdient!

**Selim**

Man begleite alle vier auf das Schiff!

[Nr. 21a Vaudeville]

**Belmonte**

Nie werd' ich deine Huld verkennen  
mein Dank bleibt ewig dir geweiht;  
an jedem Ort, zu jeder Zeit  
werd' ich dich groß und edel nennen.

**Konstanze, Belmonte, Pedrillo,  
Blonde, Osmin**

Wer so viel Huld vergessen kann,  
den seh' man mit Verachtung an.

**Konstanze**

Nie werd' ich im Genuß der Liebe  
vergessen, was der Dank gebeut;  
mein Herz, der Liebe nun geweiht,  
hegt auch dem Dank geweihte Triebe.

**Konstanze, Belmonte, Pedrillo,  
Blonde, Osmin**

Wer so viel Huld vergessen kann,  
den seh' man mit Verachtung an.

**Pedrillo**

Wenn ich es je vergessen könnte,  
wie nah' ich am Erdrosseln war,  
und all der anderen Gefahr,  
ich lief, als ob der Kopf mir brennte.

**Selim**

*(guardandolo con disprezzo)*

Va', e diventa più umano di tuo padre.

**Costanza**

Pascià, finora ti ho stimato, ma adesso ti ammiro.

**Selim**

Silenzio! Se non si riesce a ottenere niente per sè facendo del bene, allora è meglio togliersi di torno. Spero che tu non debba mai pentirti di aver rifiutato il mio cuore.

**Pedrillo**

*(gli taglia la strada e gli cade ai piedi)*

Signore! Possiamo anche noi due implorare la grazia?

**Osmino**

Signore! Per Allah! Niente grazia!  
Ha già meritato cento volte la morte.

**Selim**

Tutti e quattro siano accompagnati alla nave.

[21a. Vaudeville]

**Belmonte**

Mai scorderò la tua clemenza,  
e ti devo eterna gratitudine;  
in ogni luogo, in ogni tempo  
ti proclamerò grande e nobile.

**Costanza, Belmonte, Pedrillo,  
Bionda, Osmino**

Chi può scordare tanta clemenza,  
venga guardato con disprezzo.

**Costanza**

Mai scorderò, pur nelle gioie  
d'amore, a chi offrire il mio grazie;  
nel mio cuore, ora sacro all'amore,  
albergano anche slanci di riconoscenza.

**Costanza, Belmonte, Pedrillo,  
Bionda, Osmino**

Chi può scordare tanta clemenza,  
venga guardato con disprezzo.

**Pedrillo**

S'io potessi mai scordare  
quant'ero vicino alla forca,  
e tutti gli altri pericoli,  
correrei con la testa in fiamme.

**Konstanze, Belmonte, Pedrillo,  
Blonde, Osmin**

Wer so viel Huld vergessen kann,  
den seh' man mit Verachtung an.

**Blonde**

Herr Bassa, ich sag' recht mit Freuden  
viel Dank für Kost und Lagerstroh.  
Doch bin ich recht von Herzen froh,  
daß er mich läßt von hinnen scheiden.  
*(auf Osmin zeigend)*

Denn seh er nur das Tier dort an,  
ob man so was ertragen kann.

**Osmin**

Verbrennen sollte man die Hunde,  
die uns so schändlich hintergehn;  
es ist nicht länger auszusteh'n.  
Mir starrt die Zunge fast im Munde,  
um ihren Lohn zu ordnen an.

Erst geköpft,  
dann gehangen,  
dann gespießt  
auf heiße Stangen;  
dann vebrannt,  
dann gebunden,  
und getaucht;  
zuletzt geschunden.  
*(läuft voll Wut ab)*

**Konstanze, Belmonte, Pedrillo, Blonde**

Nichts ist so häßlich als die Rache.  
Hingegen menschlich, gütig sein  
und ohne Eigennutz verzeihn,  
ist nur der großen Seelen Sache.

Wer dieses nicht erkennen kann,  
den seh' man mit Verachtung an.

[Nr. 21b Chor]

**Chor der Janitscharen**

Bassa Selim lebe lange!  
Ehre sei sein Eigentum!  
Seine holde Scheitel prange  
voll von Jubel, voll von Ruhm.

**Ende der Oper.**

**Costanza, Belmonte, Pedrillo,  
Bionda, Osmino**

Chi può scordare tanta clemenza,  
venga guardato con disprezzo.

**Bionda**

Signor Pascià, con gioia vi dico  
molte grazie per vitto e alloggio.  
Ma il mio cuore è ben lieto  
che mi lasciate andare.  
*(indicando Osmino)*

Guardate un po' quell'animale,  
se lo si può sopportare.

**Osmino**

Si dovrebbero bruciar questi cani,  
che con infamia ci hanno ingannati;  
non si può più star a guardare,  
quasi mi si blocca la lingua in bocca  
per ordinare quel che si meritano.

Prima decapitati,  
poi impiccati,  
poi infilzati  
su pali ardenti,  
poi bruciati,  
poi legati  
e annegati,  
infine scorticati.  
*(corre via furente)*

**Costanza, Belmonte, Bionda, Pedrillo**

Niente è più odioso della vendetta.  
Invece essere umani e buoni  
e perdonare senza egoismo,  
è dote solo di grandi anime.

Chi non sa riconoscerlo,  
venga guardato con disprezzo.

[21b. Coro]

**Coro dei giannizzeri**

Viva a lungo Selim Pascià!  
Sia sua dote la gloria!  
Il suo nobile capo splenda  
pieno di giubilo, pieno d'onore.

**Fine dell'opera.**